

# Orthognathe Chirurgie: Leitfaden für ZuweiserInnen

**Hotline Orthognathe Chirurgie: +43 (0) 57255 58403 (Terminvereinbarung, Fragen, ...) von Montag bis Donnerstag 13:00 Uhr – 15:00 Uhr und Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

## Erstberatung

Bitte geben Sie Ihren Patientinnen und Patienten zur Erstberatung eine Überweisung und eine CD mit allen vorhandenen Unterlagen mit:

- Fotos en- und exoral
- Röntgen (zumindest Panorama und Fernröntgen seitlich, ev. p.a.)
- Digitale Modelle (STL-Format!) in zentrischer Relation – alternativ: Gipsmodelle, siehe unten
- Fakultativ: DVT oder CT (DICOM-Format, keine firmeneigenen Viewer!)
- Fakultativ: Gesichtsscan (in der Regel OBJ-Format)

Aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ist keine Übermittlung per Mail, Clouddiensten oder USB-Stick (oder ähnlichen Datenträgern) möglich!

Sollten Sie keine digitalen Modelle erstellen, geben Sie bitte Gipsmodelle plus Zentrikregistrat mit. Diese werden bei uns gescannt. Bitte keine Röntgen-Papierausdrucke.

Sind alle Unterlagen vollständig, entfällt in Zukunft die sogenannte Basisdokumentation als gesonderter Termin. Wichtig! Mit der kieferorthopädischen Behandlung bitte erst beginnen, wenn bei uns alle Ausgangsunterlagen vorliegen!

Gerne treffen wir uns mit Ihnen zu einer gemeinsamen Fallbesprechung – diese findet in der Regel nach telefonischer Vereinbarung an einem Dienstagabend in der Klinik statt.

## Vorstellung nach abgeschlossener kieferorthopädischer Vorbereitung zur OP Terminisierung

Vergessen Sie bitte nicht, aktuelle Modelle in physischer Form (Gips oder Druck) sowie ein aktuelles Labor vom Hausarzt (Blutbild, Elektrolyte, Leber- und Nierenfunktion, Gerinnung) mitzugeben!

Sofern sich eine satte Okklusion einstellen lässt, wird ein Termin zur OP-Planung vergeben.

Zu diesem Zeitpunkt müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Optimierte Mundhygiene
- Abgeschlossene Zahnbewegungen – keine aktiven Elemente wie Ketten und Federn
- Untere Weisheitszähne mindestens 4 Monate zuvor entfernt
- Sämtliche Aufbisse, Bite-Turbos, Palatinalbögen, palatinale/linguale Knöpfe, etc. entfernt  Stabile Drahtbögen eingebracht

- Bei Oberkieferosteotomien Drahtbogen im OK an den Schneide- und Eckzähnen mit Drahtligaturen einligiert, nicht mit Elastics. Auch bei selbstligierenden Brackets! Dies ist notwendig, um den Oberkiefer bei der Vorverlagerung am Draht halten zu können.
- Ausreichend Häkchen im Seitzahngebiet bis in die 7er-Regionen angebracht, sofern nicht auf den Brackets vorhanden
- Bei Lingual- oder Alignerbehandlung: Ausreichend viele Metall-Knopfbrackets frontal und seitlich geklebt (oder noch besser: vestibuläre Brackets plus durchgehenden Bogen). Bitte keine zahnfarbenen Knöpfe, da diese im Rahmen der intermaxillären Fixation splintern können und im OP-Gebiet verschwinden können!

## **Abschlusskontrolle exakt ein Jahr nach Operation**

Bitte geben Sie wieder alle vorhandenen Unterlagen auf CD mit. Teilen Sie uns bitte mit, falls die Behandlung noch nicht abgeschlossen ist. Dann verschieben wir unsere Kontrolle auf später.

Wir freuen uns auf Ihre Zuweisung!

1. OA PD Dr. Christian Brandtner – FA Dr. Hannes Römhild – OA Dr. Dr. Christoph Steiner, MSc  
*Das Team Orthognathe Chirurgie der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Salzburg*

Univ.-Prof. Dr. Dr. Alexander Gaggl  
*Vorstand der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Salzburg*